

# SEPTEMBER

Görlitz

- 11** **Willkommen zurück!**  
1. Philharmonisches Konzert der NLP  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 1h o. P.  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 12** **PREMIERE IN GÖRLITZ Extrawurst**  
Dramödie des DSVTh Bautzen von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h 10min m. P.
- 13** **Tag der offenen Tür**  
Ein Theatertag für die ganze Familie  
11:00 Uhr | Theater Görlitz | Eintritt frei!  
**Auf's Neue!**  
Konzert zum Tag des offenen Denkmals 2020  
19:00 Uhr | Stadthalle Görlitz | Kleiner Saal
- 15** **Willkommen zurück!**  
1. Philharmonisches Konzert der NLP  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 1h o. P.  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 18** **Willkommen zurück!**  
1. Philharmonisches Konzert der NLP  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 1h o. P.  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 19** **Extrawurst**  
Dramödie des DSVTh Bautzen von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h 10min m. P.
- 20** **Extrawurst**  
Dramödie des DSVTh Bautzen von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
15:00 Uhr | Theater Görlitz | 2h 10min m. P.
- 25** **Extrawurst**  
Dramödie des DSVTh Bautzen von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
19:30 Uhr | Theater Görlitz | 2h 10min m. P.
- 26** **GASTSPIEL Giove in Argo - Melodrama pastorale in drei Akten von Antonio Lotti**  
Eine Produktion des Ars-Augusta e.V.  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 27** **GASTSPIEL Friedrich Hölderlin - Komm ins Offene, Freund**  
Gedichte, Briefe und Gedanken des Dichters zum Gedenken an seinen 250. Geburtstag  
Vorgetragen von Blanche Kommerell  
15:00 Uhr | Theater Görlitz

Zittau

- 12** **SPIELZEITERÖFFNUNG & PREMIERE Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.
- 13** **SPIELZEITERÖFFNUNG & Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
18:00 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.
- 18** **Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.
- 19** **Willkommen zurück!**  
1. Philharmonisches Konzert der NLP  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h o. P.  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 20** **Theaterfrühstück**  
Tischreservierungen Tel. 01728411002  
09:00 – 12:00 Uhr | Foyer  
**VorSpiel**  
Einführungsmatinee zu »Die Seuche«  
11:00 Uhr | Foyer  
**PREMIERE Das kunstseidene Mädchen**  
Stück mit Martha Pohla  
18:00 Uhr | Foyer
- 25** **Das kunstseidene Mädchen**  
Stück mit Martha Pohla  
19:30 Uhr | Foyer
- 26** **PREMIERE Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 27** **Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
15:00 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.

## DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

Die achtzehnjährige Doris möchte ein Glanz werden – berühmt, reich und geliebt. Aus kleinen Verhältnissen stammend schafft sie es mit Esprit und einem kleinen Hauch Skrupellosigkeit ans Theater. Sie lässt sich in der Hoffnung aufzusteigen, mit verschiedenen Männern ein. Ihr Herz ist groß aber sie tanzt am Abgrund.

# OKTOBER

Görlitz

- 03** **PREMIERE Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 04** **Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:00 Uhr | Theater Görlitz
- 09** **PREMIERE Diven sterben einsam (...und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)**  
Musicalette für eine SchauspielerIn von Dirk Audehm  
Musik: Thomas Möckel  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 10** **Diven sterben einsam (...und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)**  
Musicalette für eine SchauspielerIn von Dirk Audehm  
Musik: Thomas Möckel  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 11** **Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:00 Uhr | Theater Görlitz
- 15** **Diven sterben einsam (...und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)**  
Musicalette für eine SchauspielerIn von Dirk Audehm  
Musik: Thomas Möckel  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 16** **Diven sterben einsam (...und erst, wenn sie gut ausgeleuchtet sind)**  
Musicalette für eine SchauspielerIn von Dirk Audehm  
Musik: Thomas Möckel  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 17** **Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 18** **Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 23** **Romantische Seele**  
2. Philharmonisches Konzert  
19:30 Uhr | Theater Görlitz  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 24** **PREMIERE Egoversum – Ein Zukunftsplädoyer**  
Tanzabend von Dan Pelleg & Marko E. Weigert  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 25** **Romantische Seele**  
2. Philharmonisches Konzert  
19:00 Uhr | Theater Görlitz  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 27** **Romantische Seele**  
2. Philharmonisches Konzert  
19:30 Uhr | Theater Görlitz  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 30** **Egoversum – Ein Zukunftsplädoyer**  
Tanzabend von Dan Pelleg & Marko E. Weigert  
19:30 Uhr | Theater Görlitz
- 31** **Das Land des Lächelns**  
Romantische Operette von Franz Lehár  
19:30 Uhr | Theater Görlitz

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZU IHREM THEATER-BESUCH

Sehr verehrte Gäste des Gerhart-Hauptmann-Theaters, Ihnen einen genussvollen und gleichzeitig sicheren Theaterbesuch zu ermöglichen, ist unser höchstes Ziel.

Aufgrund der Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind wir gehalten, Sie über unser Hygienekonzept zu informieren. Wir bitten Sie herzlich, die folgenden Regeln während Ihres Theaterbesuchs einzuhalten. Die Theaterhäuser öffnen 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Bitte besuchen Sie uns nur, wenn Sie sich gesund fühlen. Bitte achten Sie beim Betreten des Theaters auf die ausgehängten, stets aktualisierten Abstand- und Hygieneregeln, die Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de) einsehen können. Wenn Sie sich im Theater bewegen, so bitten wir Sie, eine Nase-Mund-Bedeckung zu tragen, die Sie auch an der Theaterkasse käuflich erwerben können. Desinfektionsmittel halten wir an mehreren Stellen im Theater für Sie bereit.

Die jeweils geltenden Sicherheitsabstände zur nächsten Person müssen eingehalten werden. Dementsprechend sind daher bis auf Weiteres auch die Platzkapazitäten begrenzt. Besucher aus demselben Haushalt können selbstverständlich zusammen sitzen.

Unser Personal im Vorderhaus kümmert sich jederzeit um Ihre Wünsche und um Ihre und unsere Sicherheit. Nachdem Sie sich im Saal gesetzt haben, können Sie die Nase-Mund-Bedeckung abnehmen.

Die Veranstaltungsformate gestalten wir so, dass die geltenden Hygienebestimmungen für Gäste und Mitwirkende jederzeit eingehalten werden können. Vor und nach jeder Veranstaltung führen wir gründliche Reinigungen und Desinfektionen durch und lüften intensiv.

Sie sind uns herzlich willkommen!



Übertitel in deutscher und polnischer Sprache

Alle Informationen und Termine finden

Sie unter:

[www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de)



Zittau

- 02** **NEU Piano-Bar-Abend**  
XXX  
ab 19:30 Uhr | Foyer
- 03** **PREMIERE Endland**  
Nach dem Roman von Martin Schauble  
Koproduktion des TheaterjugendClubs Zittau mit dem GHT-Schauspielensemble und den Städtischen Museen Zittau  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 04** **Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
15:00 Uhr | Große Bühne
- 07** **GASTSPIEL Kamera Sensibel**  
Filmvorführung – »Ein Teil von uns«  
18:00 Uhr | Foyer
- 09** **Endland**  
Nach dem Roman von Martin Schauble  
Koproduktion des TheaterjugendClubs Zittau mit dem GHT-Schauspielensemble und den Städtischen Museen Zittau  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 10** **Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
Im Rahmen der Zittauer Kulturnacht  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 11** **1. UNTERHALTUNGSKONZERT Extravaganz auf 24 Saiten**  
Mit spanischer Gitarrenmusik, Sting, Tango und Klassik  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 14** **STUDENTENTAG Endland**  
Nach dem Roman von Martin Schauble  
Koproduktion des TheaterjugendClubs Zittau mit dem GHT-Schauspielensemble und den Städtischen Museen Zittau  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 16** **Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 17** **Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.
- 18** **GASTSPIEL Die große Gala-Nacht der Operette**  
Konzert  
18:00 Uhr | Große Bühne
- 22** **GASTSPIEL Peer und die Trollprinzessin**  
Puppentheater des DSVTh Bautzen  
10:00 Uhr | Foyer
- 23** **GASTSPIEL Peer und die Trollprinzessin**  
Puppentheater des DSVTh Bautzen  
09:30 Uhr | Foyer  
**GASTSPIEL Mandau-Jazz-Festival**  
Konzert  
19:30 Uhr | Große Bühne
- 24** **Willkommen zurück!**  
1. Philharmonisches Konzert der NLP  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h o. P.  
45min vor Beginn Konzerteinführung
- 25** **Theaterfrühstück**  
Tischreservierungen Tel. 01728411002  
09:00 – 12:00 Uhr | Foyer  
**VorSpiel**  
Einführungsmatinee zu »Die Schöne und das Biest«  
11:00 Uhr | Foyer  
**Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
18:00 Uhr | Große Bühne
- 30** **Lorient**  
Sketche von Vicco von Bülow  
19:30 Uhr | Große Bühne | 1h 50min o. P.
- 31** **Die Seuche**  
Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma  
19:30 Uhr | Große Bühne

## PUPPENTHEATER

Peer und die Trollprinzessin | Ab 6 Jahren

In Norwegen gibt es schon immer und auch heute noch Trolle. Das sind diese kleinen Fabelwesen in Menschengestalt, die ihr Unwesen treiben oder den Menschen helfen. Einmal begegnete ein Junge bei Sonnenuntergang am Meer einer Trollprinzessin. Die erzählte ihm, dass die Trolle nur bei Nacht leben, tagsüber erstarren sie zu Stein. Peer fand das sehr interessant und wollte mehr über das Leben dieser fremden Wesen wissen. Schließlich wurden die beiden richtige Freunde. Wenn Peer seiner Mutter von der Trollprinzessin erzählte, runzelte sie die Stirn und seufzte: Peer, du mit deiner Phantasie! Trolle gibt es nicht, hör auf zu lügen! 2. Eines Tages verschwand die Trollprinzessin und Peer machte sich auf den Weg in das Reich der Trolle, um seine Freundin zu suchen. Ein Stück über den schmalen Grat zwischen Wirklichkeit und Phantasie, über Freundschaft und Anderssein.



# PREMIEREN

## LORIOT

Sketche von Vicco von Bülow

Regie & Ausstattung: Patricia Hachtel | Musik und musikalische Leitung: Levente Gulyás | Zeichnungen: Dorotty Szalma | Dramaturgie: Urs Ochsner & David Mews

Vicco von Bülows Sketche und Comics sind unvergessen. In den siebziger und achziger Jahren prägte er unter seinem Künstlernamen Lorient wie kein zweiter den Humor der Deutschen.

Ob sich Männer in der Badewanne gegenüberstehend um eine Gummiente streiten, sich gebärend als seien sie auf einer Konferenz, ein Mann sich von seinem kaputten Fernseher nicht vorschreiben lassen will, wann er schlafen geht, eine Dame verbissen versucht die Grammatik des Jodelns bis ins zweite Futur zu hinterfragen, ein Ei nur zufällig hartgekocht ist, die Frau dafür aber drei Minuten in der Küche schuftet - alles lebt von dem Kontrast zwischen der dargestellten Situation und der dabei zur Schau getragenen Würde seiner Protagonisten.

Seine besonders humorvoll ins Wort gefassten Beobachtungen von Alltagsbegebenheiten zeigen oft die Tücke des Objekts und die Hürden zwischenmenschlicher Kommunikation.

Kommen Sie in den Genuß Loriots bekanntester Sketche und auch einiger, die Sie vielleicht noch nie gesehen haben.

## DIE SEUCHE

Eine Entwicklung von Giorgi Jamburia und Lars Werner  
In einer Bearbeitung von Dorotty Szalma

Regie & Ausstattung: Dorotty Szalma | Dramaturgie: Patricia Hachtel

Sie wachen an einem fremden Ort auf, auf und können sich weder an ihre letzten Stunden, noch daran, wie sie herkommen erinnern. Blackout. Sie sind ihrer Identität und Individualität beraubt, eingesperrt in einem System von Raumquadern mit Gängen und Türen, die sich willkürlich öffnen. Ein Gerücht über eine Seuche in der Außenwelt taucht auf. Ob sie die Gesunden oder Infizierten sind, lässt sich nicht klären. Mit zunehmender Dauer der klaustrophobischen Isolation steigt der Druck, die Verzweiflung, das »Wissen-Wollen« warum all das geschieht und wie man die Situation ändern kann.

In dem Roman »Die Pest« von 1947 beschreibt Albert Camus, wie die Menschen einer modernen Stadt auf den Einfall einer Seuche reagieren. Es gibt zwei Arten mit dem Leben umzugehen: Du findest dich ab und versuchst glücklich zu werden, oder du versuchst dagegen anzukämpfen.



# PREMIEREN

## DAS LAND DES LÄCHELNS

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda. Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Ulrich Kern | Regie: Geertje Boeden | Ausstattung: Mike Hahne | Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert | Dramaturgie: Ivo Zöllner

Wiener Grafentochter Lisa verliebt sich in den chinesischen Prinzen Sou-Soung und folgt ihm als dessen Braut nach China. Der von ihr abgewiesene Graf Gustav von Pottenstein begleitet sie als ihr bester Freund und verliebt sich dort in die Prinzessin Mi. In China wird Sou-Chong zum neuen Ministerpräsidenten ernannt und muss gemäß den Sitten und Traditionen seines Landes vier Mandschu-Mädchen heiraten. Sein Onkel Tschang überwacht die Einhaltung der Vorschriften für Regenten streng und akzeptiert Lisa nicht als Sous Ehefrau. Obwohl Sou nur Lisa liebt und ihr dies in seiner berühmten Arie »Dein ist mein ganzes Herz« aufrichtig beteuert, beugt er sich doch dem gesellschaftlichen Druck und heiratet die vier Chinesinnen. Während das für ihn nur eine Formalie ist, möchte die tief verletzte Lisa abreisen, doch Sou lässt sie in Gewahrsam nehmen, um dies zu verhindern. Als er jedoch erkennt, dass er ihr Herz verloren hat, gibt er sie frei und lässt sie zurück in ihr Heimatland ziehen. Seine Schwester Mi, die ihrerseits Gustav verliert, tröstet er mit den Worten: »Unser Schicksal bleibt doch: Immer nur lächeln!«

Die 1929 in ihrer Zweitfassung als »Das Land des Lächelns« in Berlin uraufgeführte Operette wurde Lehárs beliebtestes und erfolgreichstes Bühnenwerk nach der »Lustigen Witwe«. Komik, Tragik und Melodienseligkeit verbinden sich zum Besten, was die »Silberne Operette« zu bieten hat.

»Immer nur lächeln, immer vergnügt, immer zufrieden, wie's immer sich fügt. Lächeln trotz Weh und tausend Schmerzen, doch niemals zeigen sein wahres Gefühl.«

## ENDLAND

Nach dem Roman von Martin Schauble

Koproduktion des TheaterJugendClubs Zittau mit dem GHT-Schauspielensemble und den Städtischen Museen Zittau

Regie & Ausstattung: Patricia Hachtel | Grafiken: Modi Jeroushi | Dramaturgie: Urs Ochsner

Drei Menschen von zwei Kontinenten, verbunden in einem gemeinsamen Schicksal:

Die junge Äthiopierin Fana beschließt die Flucht nach Deutschland zu wagen. Sie hofft dort ihren Traum, ein Medizinstudium, verwirklichen zu können, trotz des Wissens, dass eine neue Partei dort die Regierung übernommen hat. Flüchtlinge werden als »Invasoren« bezeichnet, das Land nach außen abgeschottet. In Deutschland bewachen die beiden jungen Soldaten Noah und Anton den neu errichteten Grenzzaun. Während Noah der neuen Politik ablehnend gegenübersteht, fühlt sich Anton davon stark angezogen und setzt seinen Ehrgeiz in eine vorbildliche Diensterfüllung. Er wird für einen Geheimauftrag ausgewählt, in das letzte offene Flüchtlingslager Deutschlands eingeschleust und trifft dort auf Fana. Während Anton schreckliche Details seines Auftrags betreffend erfährt, Fana auf ein normales Leben in Deutschland hofft und beide sich annähern, ist Noah bereits geflohen, um vom Ausland aus gegen die Regierung zu arbeiten.

# PREMIEREN

## DIVEN STERBEN EINSAM

(...UND ERST, WENN SIE GUT AUSGELEUCHTET SIND)

Musicalette von Dirk Audehm (Text) und Thomas Möckel (Musik)

Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusińska | Regie: François de Carpentries | Ausstattung: Karine Van Hercke | Dramaturgie: Ivo Zöllner

Eine Provinz-Schauspielerin, die ihren Zenit längst überschritten hat, hadert mit ihrem Leben und schaut dabei zugleich auf dieses zurück. Sie hat von der Königin bis zur Bettlerin alles gespielt, außer diese eine Traumrolle, auf die sie immer gewartet hat. Sie hat viele Erfolge und Misserfolge erlebt, war Täterin und Opfer, auf der Bühne ebenso wie dahinter. Ihr privates Glück blieb dabei auf der Strecke. Alles wollte sie erreichen, doch die Zeiten, in den sie die Julia spielte, sind lange vorbei, nun spielt sie seit Jahren die Hexen, Großmütter und Tanten. »Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze«, lautet ein altes Sprichwort. Also muss sie, die englische »Diva« Jane Purcy Mulligan, das in ihrer Garderobe eben selbst übernehmen. Dabei teilt sie kräftig aus, gegen die Kollegen, die Regisseure, das Publikum, das Theater selbst, ja, das ganze Leben. Ein faszinierender Einblick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und in die Befindlichkeiten einer Künstlerin.

Das Stück von Dirk Audehm mit den gefühlvollen Songs von Thomas Möckel feierte 2018 am Theater Erfurt eine vielbeachtete Premiere und wurde danach u.a. auch in Dresden nachgespielt. Am GHT wird dieser komisch-ernste Abend zu einem mit und für Yvonne Reich!



## EGOVERSUM

Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

Wird man älter, ertappt man sich schon mal bei dem Gedanken: „Diese Jugend von heute!“ Jede Elterngeneration hat diesen Impuls. Aber Moment: so abstrus wie heute kann es doch unmöglich schon früher gewesen sein, oder? Unfähig, das Handy am Esstisch beiseite zu legen, wie am Tropf an Instagram und Twitter hängend, Likes süchtig und Follower besessen, selten Zeitung aufschlagend, geschweige denn Bücher, sich nur mit Soforterfüllung und Selbstoptimierung zufriedengegebenden immer im Zentrum der Aufmerksamkeit stehend wollend: dies ruft bei Eltern Sorge und Irritation hervor. Die Generation fordert sich sinnerfüllende Arbeit, üppige Freizeit als auch soziale Sicherheit mit Selbstverständlichkeit ein. Übertreiben wir aber nicht ein wenig mit diesem Stereotyp der Millennials? Ist es nicht auch unfair, alle über einen Kamm zu scheren? Betrachtet man Bewegungen wie Fridays for Future oder das Ocean-Clean-up Project, sollten wir dann nicht auch das Potenzial dieser nachfolgenden Generation entdecken, ihr mehr Vertrauen schenken und uns unserer eigenen Verantwortung bewusster werden?

# GEMEINSAM ERLEBEN

## WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR UNSERE ABONNENTINNEN UND ABONNENTEN

Aufgrund der Pandemie-Situation müssen alle herkömmlichen Abonnements in der Spielzeit 20/21 vorerst leider ausgesetzt werden. Als Alternative bieten wir Ihnen in dieser besonderen Zeit das Wahl-Abo **SPEZIAL 20/21** an.

Für einen Preis von 108 Euro können Sie sechs Vorstellungen von Eigenproduktionen aller Sparten des Gerhart-Hauptmann-Theaters besuchen. Außerdem haben Sie mit diesem Abonnement zu Beginn der jeweiligen Verkaufsperiode ein Vorkaufsrecht.

Weitere Informationen erhalten Sie an unseren Kassen (Tel: 03581 474747) oder im Internet unter [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de)

## THEATER-GASTRONOMIE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Theatergastronomie freuen sich, Sie ab September wieder in beiden Häusern begrüßen und bewirten zu dürfen. Selbstverständlich gewährleisten wir, dass die geltenden Hygienebestimmungen jederzeit eingehalten werden.

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien



Das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteilig finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Theaterkassen Theater Görlitz – Demianiplatz 2 | Theater Zittau – Theaterring 12  
Tel: 03581 474747 | E-Mail: [service@g-h-t.de](mailto:service@g-h-t.de)

Öffnungszeiten Di bis Fr 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr | Sa 10:00 – 12:30 Uhr | Die Abendkassen an den Vorstellungsorten öffnen eine Stunde, im Apollo Görlitz (Hospitalstr. 2) 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn | An den Abendkassen sind keine Reservierungen möglich.

Vorverkaufsstellen in Görlitz: Görlitz-Information – Tel. 03581 47523 | Kinder-Spiel-Land – Tel. 03581 7501030 | Touristbüro i-vent – Tel. 03581 421362 | SZ-Treffpunkt – CityCenter Frauentor – Tel. 03581 47105270 | Wochenkurier – Tel. 03581 42420  
Vorverkaufsstellen in und um Zittau: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge im Rathaus – Tel. 03583 7976 400 | SZ-Treffpunkt Zittau – Tel. 03583 77555870 | CD Studio Zittau – Tel. 03583 704200 | Reisebüro Herrnhut – Tel. 035873 40789 | Tourist-Information Löbau – Tel. 03585 450140 | Naturparkhaus Waltersdorf – Tel. 035841 2146 | Tourist-Information Jonsdorf – Tel. 035844 70616

Impressum Herausgeber: Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH Demianiplatz 2 | 02826 Görlitz | Tel.: 03581 474747 | E-Mail: [service@g-h-t.de](mailto:service@g-h-t.de) | [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de) | Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Gampe | Geschäftsführung: Klaus Arauner | Schauspielintendantin: Dorotty Szalma | Redaktion: Marketing, Dramaturgie | Fotos: Artjom Belan, Marlies Kross, Pawel Sosnowski, Agenturen, PR | Covergrafik/Layout/Satz: Sandra Birnbaum | Druck: Graphische Werkstätten Zittau | Redaktionsschluss: 05. August 2020 | Auflage: 20.000

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

# GASTSPIELE

## EXTRAWURST

Dramödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob  
Deutschsprachige Erstaufführung

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung des Bautzener Tennisclubs "Boris Becker" soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem - gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige kurdische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Kurden, »Gutmenschen« und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als eine Extrawurst. Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen »rechts und links«, »tolerant und intolerant«, »religiös und ungläubig« viel fließender sind als man denkt. Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer flotten, spannenden, pointenreichen und urkomischen Vereinsversammlung.



## KAMERA SENSIBEL

Ein Teil von uns

Tv-Familiendrama über das Leben mit einer obdachlosen Mutter

Nadja hat ihr Leben endlich im Griff, als ihre Mutter Irene auftaucht. Irene lebt auf der Straße, und Nadja ist wie immer die Einzige in der Familie, die sich für sie verantwortlich fühlt. Doch Irene lässt sich nicht bevormunden, schon gar nicht von der eigenen Tochter. Nadja steht vor der Herausforderung, die Scham abzulegen, das Schicksal ihrer Mutter anzunehmen und trotzdem ihr eigenes Leben zu leben.



# SPIELPLAN

SEPTEMBER OKTOBER



Sketche von Vicco von Bülow

# DIE SEUCHE

DAS LAND DES LÄCHELNS

ENDLAND

DIVEN STERBEN EINSAM

(...UND ERST, WENN SIE GUT AUSGELEUCHTET SIND)

EGOVERSUM

EIN ZUKUNFTSPLÄDOYER